



Mit der A-Vereinsmeisterschaften sportlich ins neue Jahr



Unter der Turnierleitung von Sportwart David Teschner starteten am Freitagabend 18 Teilnehmer bei den A-Vereinsmeisterschaften sportlich ins neue Jahr. Die erste Mannschaft war dabei (ohne den verletzten Karsten) vollständig vertreten, ansonsten präsentierte sich ein bunt gemischtes Teilnehmerfeld, welches auf vier

Gruppen verteilt wurde. In den Gruppenspielen sorgte zunächst David mit einem Sieg gegen Turnierfavorit Dominik für eine Überraschung, außerdem qualifizierte sich Thorsten dank eines Sieges gegen Christian als zweiter seiner Gruppe für die Ko-Runde. Im Viertelfinale mussten gleich drei Spieler der ersten Mannschaft die Segel streichen: Georg unterlag im mannschaftsinternen Duell gegen Dominik 1:3, Mario fand gegen Daniel Rabiega keine Mittel und verlor ohne Satzgewinn und auch David musste gegen Altmeister Helmut Merkentrop nach fünf Sätzen gratulieren.

Im Halbfinale wurden die Odelga-Zwillinge somit von zwei Außenseitern gefordert. Daniel O. verlor dabei gegen Daniel R. den ersten Satz, konnte sich anschließend aber steigern und in vier Sätzen ins Finale einziehen, Dominik siegt sicher in drei Sätzen gegen Helmut. Wie des Öfteren war das Endspiel somit eine familieninterne Angelegenheit. In einem hochklassigen Finale drehte Dominik dabei in fünf Sätzen das Vorjahresergebnis um und wurde somit Nachfolger seines Bruders als Vereinsmeister des TTC Dormagen.

Im mit Spannung erwarteten Doppelturnier gab es mal wieder ein sehr enges Feld, bei dem die Mehrzahl der Spiele über fünf Sätze ging. So mussten die späteren Sieger Christine und Thorsten bereits in der ersten Runde gegen Daniel Koch und Georg Matchbälle abwehren, bevor sie sich im Halbfinale gegen Daniel R. und Dirk sowie im Finale (natürlich in fünf engen Sätzen) gegen Mario und Stefan durchsetzten. Mario und Stefan hatten sich Ihrerseits im Halbfinale knapp gegen Daniel O. und Jana durchgesetzt.

Im Anschluss an den sportlichen Teil wurde die Gelegenheit genutzt, verlorene Elektrolyte und Flüssigkeit bei der von Susi betriebenen Cafeteria wieder aufzufüllen